



### Internationalisierung der Fakultät Chemie

durch Austauschprogramme mit den Universitäten im Süden der USA – Reisebericht März 2018

**30.04.2018** | Die Südstaaten der USA sind aufgrund Ihrer eigenen Kultur und der Schönheit der Landschaften ein sehr lohnendes Reiseziel. In den letzten Jahren haben sich zudem viele internationale Konzerne, wie z.B. BMW, Mercedes und Volkswagen in Georgia, Alabama und South Carolina angesiedelt. Die sehr dynamische industrielle Entwicklung in diesen Ländern wurde auch mit einer Modernisierung der Universitäten und Hochschulen kombiniert, -Internationalisierung wird hier stark gefördert. Das akademische Auslandsamt der Hochschule Aalen hat hierzu eine Informationsreise im März 2018 im Bereich Chemie organisiert, um mögliche universitäre Kooperationspartner für internationale Austauschprogramme zu identifizieren. Auf den Weg in die USA gemacht haben sich Mike Southwell vom akademischen Auslandsamt, Professor Hans-Dieter Junker und Doktorand Johannes Schlecht von der Fakultät Chemie. Auf dem Programm standen Besuche der Georgia State University (Atlanta), der Kennesaw State University und der University of Georgia (Athens). Des Weiteren wurde die University of South Alabama in Mobile, Alabama und das College of Charleston in South Carolina besucht. „Wir haben vielversprechende Gespräche mit allen in Frage kommenden Kooperationspartnern geführt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Lehre“, berichtete Professor Junker.

Laut einer Umfrage in der Fakultät Chemie planen ein Drittel der Bachelorstudierenden und die Hälfte der Masterstudierenden einen Aufenthalt oder eine Abschlussarbeit im Ausland. „Wir sehen das Interesse der Studierenden an Auslandsaufenthalten und wollen mehr Möglichkeiten schaffen, um Studierende ins Ausland zu bringen, aber auch um Studierende aus dem Ausland zum Chemiestudium oder zu Forschungsarbeiten nach Aalen zu locken“ sagt Dekan Professor Dirk Flottmann. Im Zuge der immer weiter fortschreitenden Globalisierung ist die Internationalisierung ein wesentlicher Aspekt im Bildungsbereich und sollte stets gefördert und erweitert werden.

Der erste Austausch mit den USA ist für das Jahr 2019 geplant.